

Deutsches Reich.

Herr v. Bismarck hat in dem von ihm im Staats- anzeiger veröffentlichten Schreiben an den Kaiser bekanntlich gesagt, an Vondener Hofe habe man den Grafen Armin wegen dessen notorischer Verlogenheit nicht als Vorgesetzten acceptiren wollen. - Diese Behauptung wurde von Bismarcks Gegnern, besonders von der Armin'schen Kiste vielfach zu entkräften gesucht und zu Angriffen auf den Reichsfürsten benutzt. Zu diesen Gegnern Bismarcks's gehört bekanntlich auch v. Voß, ehemals unter Armin Legationssecretär in Paris, der bei seiner Mitarbeiterschaft auf der berühmten „Reichsliste“ sich die Beileidigung Bismarck's hatte aneignen lassen und deshalb zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt wurde. v. Voß appellirte dagegen und verlangte in seiner Appellations- Rechtsfertigungsschrift die gegenwärtige Berechnung von Grandville's. Das Schreiben des Vord Grandville, das in der Appellations-Rechtsfertigungsschrift v. Voß's reproduirt wird, besagt, daß er, der damals Minister des Auswärtigen in England war, den Grafen Armin nie gekannt habe und deshalb auch nicht in herabwürdigender Weise sich über ihn geäußert haben könnte. Diese (übrigens schon früher erwähnte) Aussage Grandville's ist, wie man sieht, noch keine Widerlegung von Bismarck's Behauptung.

* In Weira entstand zwischen einem altenburger Officier und einem gerader Kaufmann während eines Balles der Erholungs- Gesellschaft ein Streit, in Folge dessen Letzterer aus der Gesellschaft austrat und Ersterer, sowie dessen Kartellträger, zu geringen Strafen verurtheilt wurden. Die Strafen wurden nicht vollzogen. Man sollte meinen, damit wäre die unangenehme Angelegenheit beendet. Allein auch das gerader Officiercorps erklärte seinen Austritt aus der Gesellschaft, und nunmehr ist auch den Officieren der Meierei und Landwehr von dem Bezirkscommando die Aufverbannung zugesagt, sich binnen vierundzwanzig Stunden zu entscheiden, ob sie ausziehen wollen oder nicht. Der größte Theil bleibt, schon weil die Familien, denen sie angehören, Mitglieder sind. Es ging ihnen darauf hin das einwillige Verbot zu, die Gesellschaft in Uniform zu besuchen. Den Einbürger-Freiwilligen wurde bedeutet, daß ihre Beileidigung oder Aufverbannung zum Officiercorps von ihrem fernem Vertheil in der Gesellschaft abhängt. Ein junger Kaufmann, dessen Ernennung zum Meiereiofficier beabsichtigt wurde, wurde von dem Bezirkscommando citirt und hier aufgebodden, seinen Austritt zu erklären oder auf sein Wahlrecht zum Meiereiofficier zu verzichten. Der Betreffende erklärte, indem keine Aufverbannung zum Meiereiofficier wirklich von einem Vertheil in der Gesellschaft abhängt, so müsse er allerdings auf sein Wahlrecht verzichten. Welches unliebsame Aufsehen durch solche lächerliche Vorgänge hervorgerufen wird, kann man sich vorstellen.

Salle, den 13. August.

In der unlängst stattgehabten Sitzung der 4. Abtheilung des Vereins für d. O. 1877 ist die Abtheilung gegen Verarmung und Vertheil in der Gesellschaft abging. Ein junger Kaufmann, dessen Ernennung zum Meiereiofficier beabsichtigt wurde, wurde von dem Bezirkscommando citirt und hier aufgebodden, seinen Austritt zu erklären oder auf sein Wahlrecht zum Meiereiofficier zu verzichten. Der Betreffende erklärte, indem keine Aufverbannung zum Meiereiofficier wirklich von einem Vertheil in der Gesellschaft abhängt, so müsse er allerdings auf sein Wahlrecht verzichten. Welches unliebsame Aufsehen durch solche lächerliche Vorgänge hervorgerufen wird, kann man sich vorstellen.

- Heute Morgen verstarb ein Fiedlergeigele in der Saale in der Nähe der Wörburg seinem Leben ein Ende zu machen, weil er nicht Soldat werden wollte, wurde aber noch rechtzeitig aus dem Wasser gezogen und in polizeiliche Obhut genommen.

Vermischtes.

- (Sinnreiche Prinzen als schlechte Schüler.) Aus dem königreiche Stam und am vergangenem Dienstag zwei Prinzen von Göttingen und sieben andere Fürstentöchter in Begleitung von je einem Aufseher in Köln (Schleien) angekommen und förmlich empfangen worden. Die neun Prinzen, die in der Nacht nach dem genannten Orte gekommen, um in der hiesigen Lehranstalt des Herrn Pastor Fischer europäische Cultur, christliche Sitte und deutsche Wissenschaft kennen zu lernen. - (Ein Advocaten-Kraich) ist in Wien im Anzuge. Ueber nicht weniger als 14 Wiener Advocaten ist der Concurs eröffnet; zwei sind in so großer Noth, daß die Collegen Sammlungen unter sich veranstalteten. In Deutschland ist zum Glück so etwas nicht möglich; denn da haben wir nur Rechts-Anwälte. - (Das Eisenbahnunfall) auf der Eisenbahnstrecke zwischen Neustadt und Weidenbühl ist nach dem Bericht der Wronberger Zeitung in Folge heftiger und volkreichlicher Regenfälle, welche auf einen Sturm von Regen und Wind mit starkem Schwallen folgten, der Anfang des Tages angebrochen hatten, eingetreten. - (Eine Feuersbrunst) hat am 5. d. M. in der russischen Stadt Samara 150 Häuser zerstört. - (Eine Koll in den Ann geschleudert) Am 7. d. M. ist die 1/2 hüllige Koll von Wronberg und Landquart 10 Minuten oberhalb des Courbauxs zu einer glücklichen Fahrt. Der fünfjährige schwere Wagen ist dem fieslen Wagon gegen den Ann zu nahe gekommen, umgestürzt und wie durch ein Wunder hart über dem Ufer des Ann hängen geblieben. Die beiden im Manquet befindlichen Personen, ein Ehepaar, wurden in den Ann geschleudert und von dem fieslen Wagon herabgeworfen. Beide sind schwer verletzt, die Frau innerlich, der Mann an beiden Füßen und innerlich bedrückt. Von den fünf anderen Passagieren ist Frau Gogthobbeiger Streit aus Hamburg sehr schwer verletzt, ohne Bewußtsein, der Art von Accidents in Graubünden hat einen Bruch des Schließens erlitten, die anderen drei Personen sind ohne mit Leichter Verletzung, der Mann ein leichtes Bein gebrochen zu sein. Die Verwundeten sind einzuweilen in dortigen Courbaux untergebracht worden. - (200 Schafe ertr.) Einem französischen Viehhändler, der eine Herde von 200 in der Schweiz erhandelten Schafen in der Gegend von Bett-Croz auf der Eisenbahn in 3 Wagon nach Paris verpacken ließ, erkrankten 200 Schafe, die er nicht mehr zu retten vermochte, so daß er sich gezwungen sah, die 200 Schafe zu ertr. - (Erfindungsgeld durch ungesetzliches Getreide.) Auf dem Dominialguth zu Klein-Weitz, hatte man vier Arbeiterinnen auf einer Scheunentenne zum Treiben angestellt, über welcher sechs Arbeiterinnen in einer Anzahl hinter dieser eingekerkert waren. Kurze Zeit nach dem Beginne der Arbeit eintrudeln, bemerkte der Viehhändler-Inspector, daß eines jener Hölzer sich löst gebogen hatte. Und nun unmittelbar darauf erfolgte der Zusammenbruch, allen Anwesenden völlig unerwartet und so plötzlich, daß der Arbeiterinnen unter den stützenden Getreidebälgen herabfielen und verstarben. Man fand dabei drei Arbeiterinnen lebend wieder zu Tage, die Dritte aber war, als man sie zu ihr vorzubringen vermocht hatte, bereits ertr. Die Verunglückte ist Mutter von fünf noch unzerzogenen Kindern. - (Wortbata) In Weimabach bei Thann entstand zwischen Schmiedegewerle und Schmiedegewerle ein Wortwechsel, welcher damit endete, daß der Schmiedegewerle einen Hufeisen ertrug. Von dem Schmiedegewerle zu Thann wurde ein ertr. Hufeisen vertheilt bis dahin im besten Falle stehender Lehrer, Ramens Thun, zum Tode verurtheilt, weil er das Ehepaar Caloupa, in dessen Schuttlammer er bei Nacht gebrungen war, durch Schläge auf den Kopf mit einer schweren Art ertrug; den Mann überlebte, die Frau, welche schwer verletzt wurde, starb noch einige Wochen und konnte angeben, wer ihr Mörder sei. Die Frau geht verurtheilt, von dem Lehrer, mit dem sie freilich Umgang gepflogen, Geld zu erpressen. Das war für Thun der Beweggrund zu dem einflussigen Verbrechen. - Ein Mann wurde in der Nacht zum 6. d. M. in Stralendorf von einem Hufeisen ertr. Man fand dabei drei Arbeiterinnen lebend wieder zu Tage, die Dritte aber war, als man sie zu ihr vorzubringen vermocht hatte, bereits ertr. Die Verunglückte ist Mutter von fünf noch unzerzogenen Kindern.

hätte der Mörder zurückgelassen. Derselbe heißt Karl Borcht, der seine Reue nicht abzugeben wollte, das sich von ihm wegen seiner Diebereien losgesagt hatte. Öffentlich gefangen ist der Polizei, ihn zu fassen. - In Liverpool wurde eine Dame im Alter von 28 Jahren, Namens Martha Todd, zum Tode verurtheilt. Die Verurtheilte hat eine vortheilhafte Erziehung erhalten, die mehrere Sprachen und langirte im Spieles eines russischen Prinzen längere Zeit als Gouvernante. Sie hatte ein Kind adoptirt, das fünf Tage alt war, und erkrankte es in der ersten Nacht, nachdem es ihr anvertraut war. - In Dittersbach in Schleien hat der Fabrikarbeiter Gottlieb Wiedemann seine etwa 3 Monate alte Tochter Ada mit in den etwa 600 Schritt von seiner Wohnung entfernten Wald des Butterberges getragen, dort daselbe unter Verwahrung auf einen gelagert und demnach durch mehrere Schläge mit einem großen Feldstein getödtet. Nach vollbrachter That hat der Mörder, wurde aber noch an demselben Vormittage ergriffen und der Verhöre überliefert.

Haus- und Landwirthschaft.

- (Korobodokier) Die im landwirthschaftlichen Museum aufbewahrten Korobodokier sind auf Veranordnung des landwirthschaftlichen Ministeriums nicht sämmtlichen Leren und Gern benachrichtigt worden. Das Museum hatte bis jetzt 10 Käser, 8 Larden und 240 Eier herangezogen, die sämmtlich betriehtig aufbewahrt waren, daß auch nicht ein Ei hätte unbetriehtig verschwinden können. - (Die Melons) ist auch bei Chambery im Canton Genf aufgetreten.

Verkehr, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Samburg, 9. August 1877. Kaffee. Es erhält sich sehr unangenehme Bedarfsfrage, so daß wir auch für die bevorstehende Woche zu fast unveränderten Preisen ziemlich bedeutende Aufschüsse melden können: Verkauf vom 3. bis 9. August: 19000 Saft Rio u. Santos 65-100 Pf., 4500 Saft Laguayra 84 bis 109 Pf., 800 Saft Guatemala 75-106 Pf.

Nachrichten des Landesamts Halle vom 11. August.

Aufgehoben: Der Reichsanwalt W. A. G. Steiner und A. S. Blüme (Halle und Markranstädt). - (Eingekerkert) Der Stellmacher W. Tische und W. Sandler (Halle) und Kapellengasse 11. Der Schriftführer S. Bante und A. Koch (Friedberg 17 und 18, Ulrichsstraße 15). Der Zimmermann G. Ganger und A. Sane (Kunststr. 5) und Buchbinder W. 19. Der Klempner A. Dierfeldt und G. Wiedemann (Alter Markt 13 und Spitzke 2). Der Zeugnishaftener S. Grunwald und M. Gieseler (Königsplatz 3). Der Weichenbote F. Schelenz und L. Augustin (Kellergasse 7 und Spitzke 2). - (Geboren) Eine mehrl. F. (Sophienstraße 9b). Dem Schmied H. Schmidt die 10. (Mühlstraße 10). Der Tischlermeister Andreas Johann Gottlob Berg, 68 J., 10. T. (Mühlstraße, Diakonissenhaus). Des Schmied W. W. E. Todtgeb. (Steg 11). Des Handarb. R. Kloppe 2. Emma, 1 J. 3 M. 2 T., Meinigins (Weingärten 20). Die Wittwe Götliche Jeller geb. von Strombach, 71 J. 8 M. 29 T., Kungen- und Ferkelgasse (gr. Steinstraße 60). Der Kaufmann Johannes Bendardt, 35 J. 9 M. 19 T., Ferkelgasse (Weberstraße 7). Der Arbeiter Hermann Jocher, 18 J. 6 M. 8 T., Schimmoos (Altm.).

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen). - (Konstantinopol, 12. August.) Nach einem Telegramm Sultanen Paschas aus Jenisgar vom 11. August besetzte er die Festen von Karabach ohne auf den Feind zu stoßen. In Karabach ist die Ruhe wiederhergestellt. Bulgarien aufständische in Karabach leisteten sich Verbrechen und stützten sich in den Balkan; sie verloren 500 Tode. Die Türken, welche 11 Tode und 28 Verwundete hatten, besetzten Karabach, das durch eine zufällige Vulkaneruption zerstört wurde. Ein Telegramm Montfar Paschas vom 10. August bestätigt, daß 35mal Pascha die russische Grenze überschritt. Nach einem weiteren Telegramm Montfar Paschas trüben die Russen gegen ihn mit Kavallerie und Artillerie vor, wurden aber bei ihr zurückgeschlagen, sie hatten 500 Tode und eben soviel Verwundete.

Bekanntmachung.

Eine Laden-Einrichtung nebst Wohnung, passend zur Victualien-Handlung, in guter Lage, ist billig zu verpachten, in d. Exped. d. 1. October zu beziehen. Näheres in d. Exped. d. 31g. [232]

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung mit untere Leipzigerstraße u. Steinstraße, gr. Ulrichsstraße oder am Markt bis zum 1. October, so zu mieten geeignet. Gest. Offerten mit Preisangabe unter J. B. 266 in der Annoncen-Expedition v. J. B. Barck & Co. niederzuliegen.

Eine Wohnung mit Drehtrollgelaß wird sofort gesucht. Näh. d. Agentur von Haasenstein & Vogler, Landwehrstraße 6.

Eine brillante Wohnung, 4 Z. nebst Zubeh. (Königsplatz), billigt soj. ab. 1. October zu verm. Näheres Mienerstraße 16, 2. Et. links.

Eine Wohnung deren, Hülferstraße 3. In Waffendorfer Nr. 50, 1/2 Stunde von Halle, neue, billige Wohnungen zu vermieten, passend für solide Arbeiter aus Halle. Auskunft daselbst durch Maurer Tagemann.

Magdeburger Straße Nr. 7 ist die Bel-Etage zu vermieten.

Zwei bis drei Stuben mit Zubeh. werden in der Nähe der Bahn zum 1. October zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung. [231]

Georgstraße Nr. 1 ist eine Wohnung für 60 Z. zum 1. October zu vermieten.

Die Bel-Etage in meinem Hause, Giebelnlehen, Burgstraße 61, zu verm. u. 1. October zu beziehen. Auch sind daselbst 6 fette Schweine zu verkaufen.

Eine Wohnung, Mitte der Stadt gelegen, Preis 600 Mark, ist zum 1. October so zu vermieten.

Zu erfragen große Märtenstraße 24.

Eine St., R., R. für 40 Z., zwei große Stuben, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten. Brunnengasse 2.

Meißstraße Nr. 26 ist eine kleine Wohnung sofort zu beziehen.

Eine Wohnung ist ein einziger Reute zu vermieten. Preis 160 Mark. Altm.-straße 20.

Eine Wohnung ist zu verm. Saalberg 14a.

Eine große freundliche Wohnung für 120 Z. p. 1. October zu vermieten Schneefstraße 30.

Anst. Schaff. m. Hof Jenzergasse 3.

Ein im Expeditions-Geschäft gewandter und erfahrener Mann in geistigen Jahren wünscht sobald als möglich Stellung. Adressen unter J. 370 bitte man in der Expedition d. Zeitung niederzuliegen.

In einem größeren Colonialwaaren-Geschäft in Colbitz ist die Stelle eines ersten Commis zu belegen. Fleißige und gewandte Verkäufer mit guter Handchrift und guten Zeugnissen wollen sich melden und erfahren die Adresse in der Expedition dieser Zeitung.

Stellen suchen: 1 tücht. Feldwebel, 1 Oberwaller, 1 tüchtiger Hofmeister, Metzger, Brenner, Wirthschaftsleiter, Köchin, Köchin mit guten Zeugnissen, suchen soj. ab. 1. October. Stellen Näh. Kammschiff. 14, Papierhandlung.

Ein junger Herr, Mann jüdt badigt Stellung als Hausknecht. Note c. Off. unter J. 3. 181 bitte man in der Expedition d. Zeitung niederzuliegen.

Verhrlings-Gesuch.

In meinem Tuch- u. Modewaaren-Geschäft ist zum 1. October eine Verhrlingsstelle offen. G. Winter.

Ein Wärmerlehrling zum sofortigen Antritt wird unter günstigen Bedingungen gesucht auf Mittelweg, Schloßau b. Wertheburg.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Müllerprofession zu erlernen, kann sofort unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten beim Müllermeister August Effert in Teubitz b. Gommern.

Einen Kellerverehrling sucht Oitz, Theater-Restaurant.

Ein kräftiger Kaufbursche von circa 16-20 Jahren, welcher Lust u. Wohnung im Hause seines Herrn erhält, wird für ein hiesiges Geschäft gewünscht. Zu erfragen bei J. B. Barck & Comp. große Ulrichsstraße.

Junge Mädchen erlernen gründlich das Plätten auf Newwäse und sind dauernde Beschäftigung in der Halle'schen Dampfwascherei u. Plätterei Geißstraße 2.

Zwei ganz perf. Köchinnen mit dreijährigen Attesten wünschen zum 1. Oct. Stellung, junge Mädchen, welche Lust haben, die ff. Küche zu erlernen, können sich melden. Näheres durch J. B. Wöhrler, Rutehofstraße 5.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, geistigen Alters, sucht als Gesellschafterin, Wirthschaftsleiterin oder bei einer einzelnen Dame bis zum 15. September gute Stellung.

Ferner ein Mädchen, welches Hauswesen, sowie Waschen u. Plätten gründlich versteht. Eine perf. Köchin, möglichst in Hotel. Näheres durch Frau Gessle, Blumenstraße 1, 11.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen u. Ausbessern in und außer dem Hause. Zu erfragen in d. Exp. [230]

Ein Mädchen aus anständiger Familie von außerwärts, welches Lust hat, die Bouquet-Binderie zu erlernen, kann sofort eintreten.

F. W. Worch's Blumenhandlung, Leipzigerstr. 83.

Daselbst wird ein junger ordentlicher Mensch gesucht.

Ein junges Mädchen aus guter Familie von auswärts sucht per 1. October Stellung in einem herkömmlichen Hause, in welchem derselben Gelegenheit geboten ist, sich im Kochen Bäckerei und sonst. feineren Arbeiten zu vervollkommen. Auf freemü. Behandlung wird zunächst gesehen. Gest. Offerten unter J. B. 100 durch die Expedition dieser Zeitung.

Eine perfekte Jungfer mit vorzüglichen Attesten wünscht 1. October Stellung. Einen led. Gärtner u. einen led. Holzmüller für Mittelgut sucht zum sofortigen Antritt.

Frau Debarade, großer Schlam 10.

Eine Wittve (Geschäftsfr.) welche sich anständig in großer Noth befindet, sucht von ehrenwerten Menschen unter 1 Jahr ein Capital von 500 - 600 Mark, welches sie gern mit 6 % verzinsen will. Hieran Reflectirende werden gebeten, welche Adressen unter J. B. 23 bei Haasenstein & Vogler, hier, niederzuliegen.

Zwei schöne Küchenfräule, spottbillig, Mienerstr. 15, 2. Et. links.

Kleidersecreteure und Kommoden, gute Arbeit, verkauft billig 11. Schlam 1.

Eine fruchtbringende Kuh mit Raß hat zu verkaufen. Hien Redt. Friedr. Weban.

Alle Haararbeiten,

als: Zöpfe, Urschnuren, Arm-bänder, Brochen u. s. w. werden sauber und billigt angefertigt. Amalie Kräter, Bärgeße 11 am Markt.

Eine Wendeltreppe wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. 352 an die Annoncen-Expedition von M. Trefz, Neue Promenade 14.

Ein tomb. Remontoir-Whr mit dito Rette vom selbigen Thurm, Schmeersstraße nach der Halle verladen gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben große Rittergasse 13, part.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Nanny Geiselt (Weidertode) mit Kaufmann Hugo Klein (Schmelz); Alma Eiselt (Call) mit Max Meyer (Kallertstr.); Goldine Sommerfeld (Magdeburg) mit Leopold Abraham (Cassel); Fanny Sechit mit Lehrer Reinhold Reichelt (Wipplitz); Emilie Ewin (Zeig) mit Kaufmann Hermann Neumann (Midorf b. Berlin); Pauline Amis (Wühlhufen u. Z.) mit Carl Hoppe (Minden); Wilma Jensen (Haderleben) mit Dr. med. Otto Horn (Königs-Wulterhausen); Adele Wuerbauch (Soran R.) mit David Meyer (Schloß Nieder-Weilerdorf).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. S. L. Wägher (Magdebg.); Hrn. Carl Schulte (Zeig); Eine Tochter: Hrn. Dr. Kl. (Weilerlingen).

Verstorben: Ewald Graf von Reich, Rgl. Landwehr R. (Zigheimstr.); Rgl. Auguste Reil (R. Waghersberg); Rentier Ehrh. Rohlfen (Magdeburg); Frau Friederich Schlegel geb. Wamborg (Neußadt b. M.); Synactide Fering geb. Wob (Pernburg); Schneidermeister Fricke (Haderstadt).

